

Als Zeitplan für diese Konferenz ist vorgesehen:

Freitag, 15.8.97	9 - 10.30	Plenum
	10.30 - 11.00	Pause
	11 - 11.30	Bewegungsübungen
	11.30 - 13.00	Gruppenarbeit
	16 - 16.30	Bewegungsübungen
	16.30 - 18.00	Gruppenarbeit
	18.00 - 18.30	eventl.Plenum
	20.30 - 22.00	Gruppenarbeit oder Plenum
Samstag, 16.8.97	9 - 10.30	Plenum und Gruppen
	10.30 - 11.00	Pause
	11 - 11.30	Bewegungsübungen
	11.30 - 13.00	Gruppenarbeit
	15.30 - 17.00	Plenum
	17.00 - 17.30	Pause
	17.30 - 19.00	Plenum

Die Antrittskonferenz findet am Sonntag, 17.8.97 um 18 Uhr statt.

Über die weitere Arbeit nach dieser Konferenz haben wir folgende Vorschläge:

- Gruppen arbeiten an der konzeptionellen Ausgestaltung einzelner Bereiche während der Zeit der pädagogischen Konferenz am Donnerstag
- Zusammentragen und gemeinsame Weiterarbeit an einem verlängerten Wochenende oder in den Herbstferien
- Information der Elternschaft über die Klassenelternabende im Herbst.

## **1. Ausbildung der Leibsinn**

Ausbildung von Tastsinn, Lebens-/Vitalsinn, Bewegungssinn, Gleichgewichtssinn  
Aufbau des Körperbildes/Körpervertrauens  
Ausdrucksschulung  
Körperliche Ertüchtigung  
Grenzerfahrungen

### **Begründung**

Kinder wachsen heute so auf, daß die Ausbildung der Leibsinn und damit der Aufbau des Körperbildes/Körpervertrauens in der Regel mit Schuleintritt nicht abgeschlossen, immer häufiger sogar gestört ist. Das bedeutet, es kann kein Vertrauen zum eigenen Körper, dem Werkzeug für das Leben, entstehen. Folge: Lebensunsicherheit verschiedenster Art. Aber auch während der Schulzeit haben die Kinder außerhalb der Schule immer weniger Gelegenheit, auf diesem Felde sich zu erproben und zu ertüchtigen. Viele Erfahrungsmöglichkeiten werden ihnen genommen: statt Gehen oder Fahrradfahren Transport mit dem Auto; Spielen am Bildschirm statt im Wald; Klettern ist verboten; Anstrengung wird abgenommen; Mangel soll es nicht geben usw.

### **Konsequenzen**

Die Schule muß dieses Gebiet als Erziehungsauftrag begreifen und in ihr Konzept aufnehmen. Die ersten beiden Schuljahre sollten ganz überwiegend der Ausbildung und Pflege der Leibsinn gewidmet sein, und zwar nicht in isolierter Weise (z.B. Bewegungstraining), sondern in integrierter Weise in Spiel und alltäglicher Verrichtung (Fegen, Putzen, Basteln, Frühstückmachen usw.)

In den folgenden Jahren muß dies fortgeführt werden in:

alltäglichen Pflichten

Eurythmie

Turnen

Handwerk

Theater